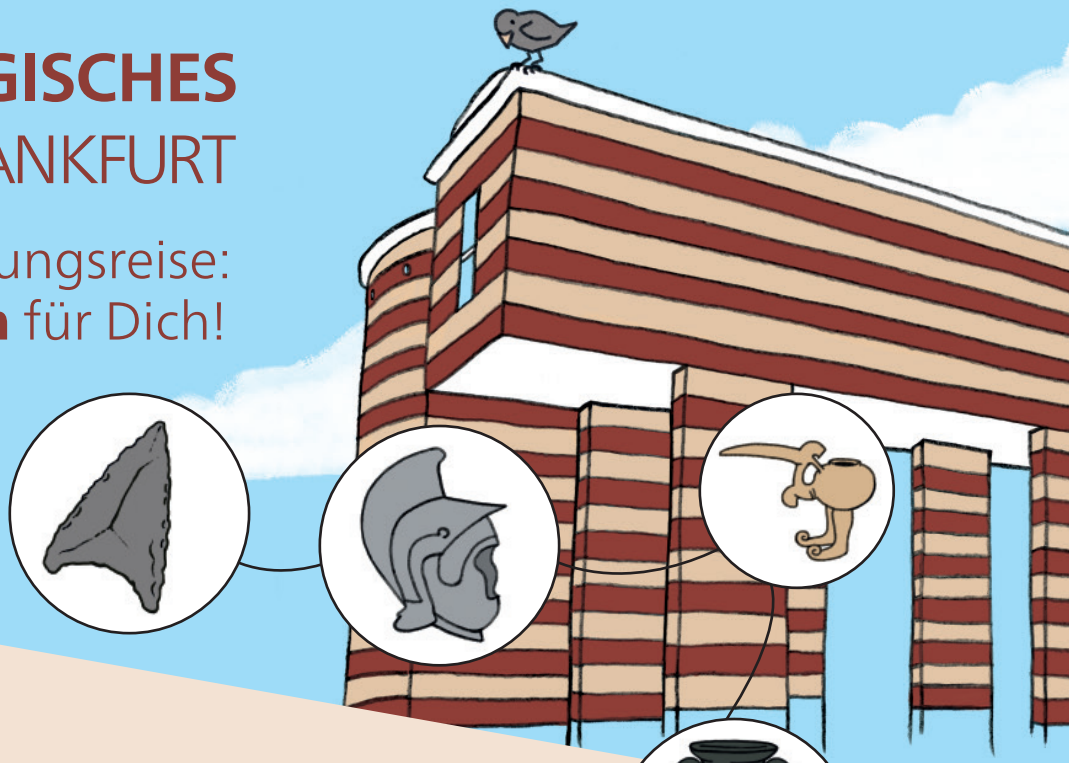
ARCHÆOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT

Geh auf Entdeckungsreise: unser **Programm** für Dich!



Du interessierst Dich für vergangene Zeiten und fragst Dich, wie die Menschen in vorgeschichtlicher, antiker oder frühmittelalterlicher Zeit lebten? Wie sie sich ernährten, welche Kleidung sie trugen oder welche Werkzeuge sie herstellten? Begib Dich im Archäologischen Museum auf eine Entdeckungsreise durch die Vergangenheit und finde Antworten auf Deine Fragen.

Die Sammlungen des Museums wachsen jedes Jahr durch archäologische Ausgrabungen im Frankfurter Stadtgebiet. Daher gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken. Von jungsteinzeitlichen Siedlungen über Funde aus Hügelgräbern der Bronze- und Eisenzeit im Stadtwald bis hin zur römischen Stadt NIDA im Norden des heutigen Frankfurts und der Kaiserpfalz *franconofurd* im Stadtzentrum: Überall sind Spuren der Vergangenheit in Frankfurt zu finden.

Unsere Angebote

Wie wurde in der Steinzeit ein Feuer entzündet? Wie haben die Menschen in der Steinzeit gemalt? Wie sah der römische Alltag in Frankfurt aus? Womit haben Kinder in ihrer Freizeit gespielt? Was gibt es in der Kaiserpfalz *franconofurd* zu entdecken? Hier im Archäologischen Museum bist Du mit diesen und anderen Fragen genau richtig!

Um die archäologische Vergangenheit der Stadt Frankfurt besser kennenzulernen, bieten wir verschiedene Themenführungen und Workshops von der Steinzeit über die Römerzeit bis hin zum Mittelalter an.

Der Rundgang wird von Archäologinnen und Archäologen begleitet, die anhand von Funden aus dem Frankfurter Stadtgebiet die Vergangenheit näherbringen und Fragen beantworten.

Wie unsere Sammlung wächst auch unser Angebot. Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, schaue gerne auf unserer Website vorbei:

archaeologisches-museum-frankfurt.de

Alle Infos zu unseren Sonderausstellungen, Programmen, Führungen und Workshops findest du hier:

ARCHÆOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT

ARCHÆO kids FRANKFURT

Die **ARCHÆOkids** des Archäologischen Museums bieten Dir die Möglichkeit, Archäologie hautnah zu erleben. Mit einem spannenden und vielseitigen Programm an Workshops und Führungen lernst Du die verschiedenen Zeitalter der Menschheits- und Kulturgeschichte kennen. Außerdem hast Du die Gelegenheit, Archäologinnen und Archäologen über die Schulter zu schauen oder zusammen mit Archäotechnikerinnen und Archäotechnikern zu experimentieren.

Interesse, bei den **ARCHÆOkids** FRANKFURT mitzumachen?

Dann melde Dich für einen der nächsten Termine an und sende eine E-Mail an: **archaeokids@freunde-amf.de**

ARCHÆO kids
Die FRANKFURT sind eine Kinder- und Jugendgruppe der Freunde des ARCHÆOLOGISCHEN MUSEUMS FRANKFURT (Förderverein des Museums)

Du hast Lust, Deinen Geburtstag im Archäologischen Museum zu feiern?

Sehr gerne begrüßen wir Dich und Deine Geburtstagsgäste. Wir bieten verschiedene Kindergeburtstags-Pakete an.

Was wird sonst noch so geboten ...

Das Archäologische Museum bietet neben Führungen und Workshops auch regelmäßig spannende Vorführungen und Ferienprogramme an. Dabei hast Du die Möglichkeit, durch Archäotechnikerinnen und Archäotechniker mehr über Feuersteinbearbeitung oder das Schmiedehandwerk zu erfahren. In verschiedenen Workshops kannst Du diese Techniken sogar selbst ausprobieren.

Weitere Infos findest Du auf der Website!

Archäologisches Museum Frankfurt
@archaeologischesmuseumffm
Archäologisches Museum Frankfurt
@archaeol_museum_ffm

MU MUSEUMS UFER

ARCHÆOLOGISCHES MUSEUM FRANKFURT

KAISERPFALZ franconofurd

Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-35896
E-Mail: info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de
archaeologisches-museum-frankfurt.de

RMV-Haltestellen: U 1–5, 8, 9: Willy-Brandt-Platz, U 4, 5: Dom / Römer
Tram 11, 12, 14: Karmeliterkloster (Kornmarkt)

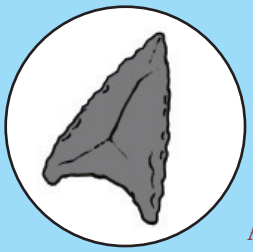
Eintritt: Erwachsene 10 €, ermäßigt 5 €, unter 18 Jahre: frei
Satourday: An jedem letzten Samstag im Monat ist der Eintritt frei (August und Dezember ausgenommen)

Führungen: 5 € / 3 € + Eintritt
Kuratoren-, Kustoden-, Wissenschaftlerführungen: 7 € / 3,50 € + Eintritt
Direktorenführung: 10 € / 5 € + Eintritt

Anmeldung: Di, Do + Fr, 9–13 Uhr, 069 212-39344
fuehrungen.archaeologie@stadt-frankfurt.de

Öffnungszeiten Museum: Mi 10–20 Uhr, Di + Do–So, 10–18 Uhr
Öffnungszeiten Kaiserpfalz: Do–So, 11–18 Uhr

Änderungen vorbehalten.



Steinzeit

(3,3 Millionen Jahre v. Chr. – 2250 v. Chr)

Die älteste Phase der Menschheitsgeschichte wird Steinzeit genannt und in Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit unterteilt. Die aus dieser Zeit erhaltenen Werkzeuge waren aus Stein, deshalb spricht man auch von der „Stein-Zeit". Ein etwa 200.000 Jahre alter Faustkeil aus der Altsteinzeit ist das älteste von Menschen hergestellte Werkzeug aus Stein, das in Frankfurt entdeckt wurde. Vor etwa 7500 Jahren begann die Jungsteinzeit, als Einwanderer mit Kulturpflanzen und Haustieren die bäuerliche Lebensweise im Rhein-Main-Gebiet einführten. Die Menschen waren nun sesshaft und wohnten in Häusern. In Nieder-Eschbach wurden bei Ausgrabungen die Grundrisse von 20 Häusern sowie viele Scherben von Tongefäßen und Knochen von Nutztieren gefunden.

Eisenzeit

(800 v. Chr. – 0)

Auch die auf die Bronzezeit folgende Eisenzeit ist nach dem gleichnamigen Metall benannt. Eisen brachte viele Vorteile mit sich. Während die Rohstoffe zur Herstellung von Bronze meist weit transportiert werden mussten, war Eisenerz fast überall verfügbar. Zusätzlich waren Werkzeuge und Waffen aus Eisen deutlich stabiler als Gegenstände aus Bronze.

Im Stadtwald bei Oberrad wurde in einem großen Grabhügel die Bestattung eines „Fürsten" mit kostbaren Gegenständen aus der Zeit um 700 vor Christus entdeckt. Darunter Pferdegeschirr, ein Schwert und ein großer Eimer. Im „Heidetränk-Oppidum" bei Oberursel im Taunus konnten Häuser und Werkstätten nachgewiesen werden. Es gibt Hinweise auf eigene Münzprägung.

Römerzeit

(ca. 12 v. Chr. – 450 n. Chr.)

Um 12. v. Chr. kamen die römischen Legionen auf den Feldzügen gegen die Germanen erstmals ins Frankfurter Stadtgebiet und hinterließen ihre Spuren im heutigen Stadtteil Höchst. In den Stadtteilen Hedderheim und Praunheim herrschte vor etwa 1800 Jahren reges römisches Leben. Hier lag die von einer Festungsmauer umgebene Römerstadt Nida. Sie war Hauptort der *civitas taunensium* und damit das wirtschaftliche, religiöse und administrative Zentrum der Region.

Aber auch im heutigen Stadtzentrum sind Spuren der Römer zu finden: Auf dem Hügel inmitten der Altstadt befand sich ein Stützpunkt der Römer zur Sicherung des Flussüberganges über den Main. In der Kaiserpfalz *franconofurd* ist noch heute die Ruine eines beheizten römischen Bades zu sehen.

Interesse an unserem **Newsletter** für **Schulen** und **Kitas**?
Hier informieren wir über unsere Angebote. Einfach anmelden!

Bronzezeit

(2250 v. Chr. – ca. 800 v. Chr)

Auf die Steinzeit folgte die Bronzezeit. Die Menschen nutzen in dieser Zeit immer häufiger Bronze. Bronze besteht aus einem Gemisch von Kupfer und Zinn und wurde für die Herstellung von Werkzeugen, Waffen und Schmuck verwendet. Im Gegensatz zu Gegenständen aus Stein konnten diese repariert oder wieder eingeschmolzen werden. Es entstanden neue Formen und auch das Schwert wurde während dieser Zeit entwickelt.

Zahlreiche Hügelgräber mit reichen Beigaben zeugen im Frankfurter Stadtwald heute noch von den Menschen, die ab der Kupferzeit und vor allem während der Bronzezeit hier ihre Toten in aufwändiger Weise bestattet haben.

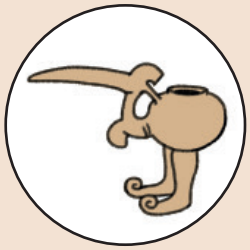
Zu allen Epochen bieten wir **Führungen** und **Workshops** an!

Antike des Mittelmeerraumes

(1500 v. Chr. – ca. 500 n. Chr)

Die Antike des Mittelmeerraumes wurde ab dem 8. und 7. Jahrhundert vor Christus vor allem durch die Kulturen der Griechen, Phönizier und Etrusker sowie schließlich der Römer geprägt. Sie knüpften viele Handels- und Kulturkontakte und gründeten zahlreiche Kolonien im Mittelmeerraum wie zum Beispiel in Süditalien. Archäloginnen und Archäologen fanden und finden zahlreiche, verschieden gestaltete Vasen mit Darstellungen von Heldentaten, Göttern oder (Fantasie-)Tieren.

Die Objekte in unserer Dauerausstellung stammen alle aus Ankäufen oder Schenkungen und sind nicht in Frankfurt ausgegraben worden.



Alter Orient

(4000 v. Chr. – ca. 500 n. Chr)

Einen Schwerpunkt dieses Teiles der Dauerausstellung bilden archäologische Funde aus Alt-Iran oder Persien. Neben zahlreichen Tongefäßen werden auch Bronzeobjekte, sogenannte „Luristan-Bronzen", gezeigt. Bei den Bronzeobjekten handelt es sich um Standarten, Waffen oder Teile des Pferdegeschirrs.

Daneben sind auch Gegenstände aus anderen Teilen des Alten Orients, wie aus der heutigen Türkei, Armenien, Aserbaidschan oder Syrien zu sehen.

Mittelalter

(500 n. Chr. – 1500 n. Chr.)

Gerne wird das Mittelalter als dunkles Zeitalter bezeichnet. Jedoch tut sich in dieser Zeit einiges in Frankfurt. Seit Ende des 8. Jahrhunderts entwickelte sich Frankfurt von einer Kaiserpfalz, die von einer kleinen Siedlung umgeben war, zu einer Stadt mit dem Privileg Messen abzuhalten. Dadurch erreichte Frankfurt schon früh eine besondere wirtschaftliche Bedeutung. Während dieser Zeit sind zahlreiche Kirchen und Klöster entstanden, die sich um Messebesucher und Pilger kümmerten. Zum Archäologischen Museum gehören sowohl die Überreste der frühmittelalterlichen Kaiserpfalz *franconofurd* mitten in der Frankfurter Altstadt als auch die gotische Kirche des ehemaligen Karmeliterklosters, in der sich das Museum befindet.

Neuzeit

(1500 n. Chr. bis heute)

Die Neuzeit ist eine Periode mit vielen Veränderungen innerhalb kürzester Zeit: Entdeckung Amerikas, Erfindung des Buchdrucks, Reformation. Diese Zeit ist aber auch geprägt von Kriegen.

Ein Beleg für unruhige Zeiten sind die Kasematten: Ein gut erhaltener, unterirdischer Abschnitt der neuzeitlichen Stadtbefestigung, der bei Bauarbeiten freigelegt werden konnte.

In der ehemaligen Judengasse, heute „An der Staufermauer", und auch in der Kaiserpfalz *franconofurd,* wurden Reste von frühneuzeitlichen Kellern gefunden. Die Häuser, zu denen die Keller gehörten, wurden im 2. Weltkrieg zerstört.